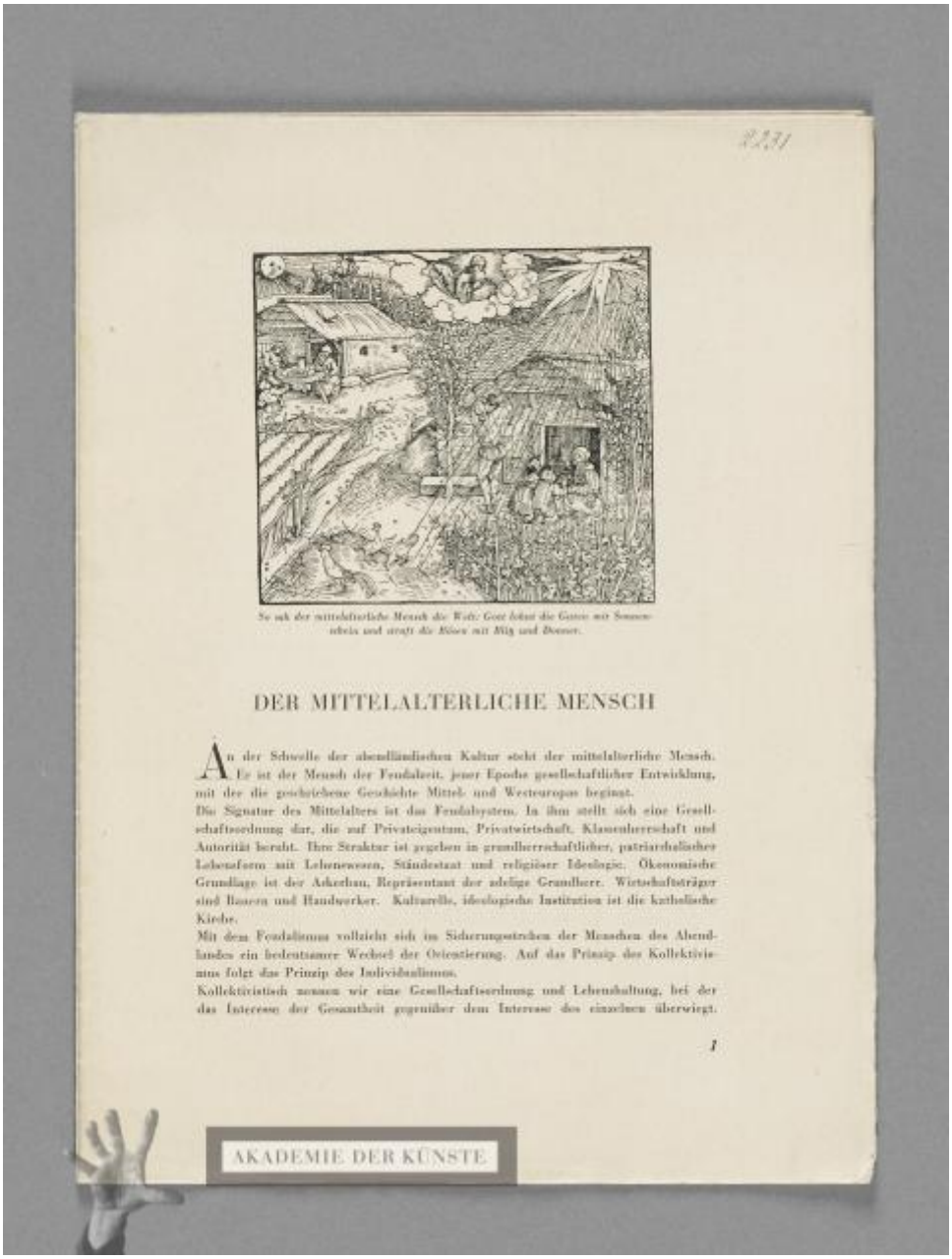

So sah der mittelalterliche Mensch die Welt: Gott lohnt die Guten mit Sonnenschein und straft die Bösen mit Blitz und Donner.

DER MITTELALTERLICHE MENSCH

An der Schwelle der abendländischen Kultur steht der mittelalterliche Mensch. Er ist der Mensch der Feudalzeit, jener Epoche gesellschaftlicher Entwicklung, mit der die geschriebene Geschichte Mittel- und Westeuropas beginnt.
Die Signatur des Mittelalters ist das Feudalsystem. In ihm stellt sich eine Gesellschaftsordnung dar, die auf Privateigentum, Privatwirtschaft, Klassenherrschaft und Autorität beruht. Ihre Struktur ist gegeben in grundherrschaftlicher, patriarchalischer Lebensform mit Lehenswesen, Ständestaat und religiöser Ideologie. Ökonomische Grundlage ist der Ackerbau, Repräsentant der adelige Grundherr. Wirtschaftsträger sind Bauern und Handwerker. Kulturelle, ideologische Institution ist die katholische Kirche.
Mit dem Feudalismus vollzieht sich im Siedlungsstreben der Menschen des Abendlandes ein bedeutsamer Wechsel der Orientierung. Auf das Prinzip des Kollektivismus folgt das Prinzip des Individualismus.
Kollektivistisch nennen wir eine Gesellschaftsordnung und Lebenshaltung, bei der das Interesse der Gesamtheit gegenüber dem Interesse des einzelnen überwiegt.

1

AKADEMIE DER KÜNSTE

Illustrierte Kultur-und Sittengeschichte des Proletariats in Europa

Der mittelalterliche Mensch

OBJECT TYPE	Book design Probedruck des ersten Kapitels von Rühle, Otto: Illustrierte Kultur-und Sittengeschichte des Proletariats in Europa - Kampf und Leben des Proletariats
ARTIST	Heartfield, John (19. Juni 1891–26. April 1968)
DATE	1929 - 1930
PLACE OF ORIGIN	Deutsches Reich, Berlin [Deutschland]
MATERIALS AND TECHNIQUES	gedruckt
DIMENSIONS	28,9 x 21,2 cm
PERSON / INSTITUTION	Neuer Deutscher Verlag (Berlin) ↗↗ GND (Verlag) Rühle, Otto ↗↗ GND (23. Oktober 1874–24. Juni 1943) (Autor/in)
COMMENT	Rühle, Otto: Illustrierte Kultur-und Sittengeschichte des Proletariats in Europa - Kampf und Leben des Proletariats, Band 1, Neuer Deutscher Verlag, Berlin, 1930 Vorwort von A. Lunatscharski Probedruck des ersten Kapitels "Der mittelalterliche Mensch" (S. 1-32). Seiten noch nicht aufgeschnitten. John Heartfield war neben dem Umschlagentwurf auch für die typografische Gestaltung verantwortlich. Das Buch wurde in 18 Einzellieferungen an die Leser/innen verschickt. Als letztes bekamen sie einen Leineneinband mit Umschlag für das gesamte Buch. Die Umschläge der Einzellieferungen sind wie der Gesamt-Umschlag für das Buch gestaltet, aber zusätzlich mit der Lieferungsnummer versehen. Das gesamte Buch hat als Erscheinungsdatum 1930. Die erste Teillieferung erfolge allerdings bereits am 1. November 1929
ICONCLASS	print, e.g.: engraving, etching, lithograph
OBJECT NUMBER	JH 6716.3
ALTE SIGNATUR	2231
PROVENANCE	Nachlass John und Gertrud Heartfield
RIGHT	© The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2020

URL https://archiv.adk.de/objekt/3092480